

33. Lenkungsausschuss am 29.08.2025

TOP 3 – Entwicklungskonzept Innovationsstandort Jackerath

Der Lenkungsausschuss nimmt den mündlichen Bericht des Planungsbüros zur Kenntnis.

Begründung / Ziel des Planungsauftrags:

Ziel der Entwicklung eines räumlichen Entwicklungskonzeptes für den Standort Jackerath ist es, auf dem sich noch in der Entwicklung befindlichen Masterplan zur Seentwicklung aufzubauen und den südlichen Teilraum des Tagebaus Garzweiler vertieft zu betrachten. Mit der Erstellung des Rahmenplans (Stufe 1 zum Masterplanprozess) wurden grob die Nutzungen im Seeumfeld definiert und im weiteren Prozess weiter ausgearbeitet. Für den südlichen Teilraum des Seeufers sieht der Masterplan einen technischen Hafen und anbindend daran zum Kreuz Jackerath (A44n / A61) einen interkommunalen IT- und Gewerbebestandort vor.

Es gilt dabei für den Planungsraum zu überprüfen, ob und inwiefern ein IT-Standort, aufgrund bereits bestehender Konzepte im Rheinischen Revier, sinnvoll ist und welche gemischten Nutzungen für diesen Standort empfehlenswert sind. Zudem ist ein konzeptioneller, innovativer Ansatz zu entwickeln, der dem Standort, bereits vor Erreichung des Endzustandes des künftigen Sees, einen Mehrwert bietet. Da auch die Umplanung des Autobahnkreuzes voraussichtlich erst in einigen Jahren erfolgen wird, ist es nötig, eine phasenweise Entwicklung in Varianten zu planen.

Neben der Anbindung der Ortschaft Jackerath an den See/ Planungsraum soll ein flächensparender und klimaresilienter Planungsansatz verfolgt werden und auch die Themen „Umgestaltung des alten und neuen Kreuzes Jackerath (A44/ A44(n)/ A61)“, „Neubau der L19(n) westlich der A44(n)“ sowie die „Planung des angestrebten interkommunalen Gewerbegebietes am Standort Jackerath“, bezogen auf die Rolle des Zweckverbands, der Verbandskommunen sowie von RWE Power, betrachtet werden. Zur raumplanerischen Machbarkeit muss der Siedlungsanschluss gewährleistet sein und eine effektive Erschließung geplant werden.

Zudem ist ein Abgleich mit anderen Standortkonzepten und Projekten im Rheinischen Revier, zur Ableitung der Entwicklungsziele und des Standortprofils, erforderlich, genauso wie eine enge Abstimmung zur parallellaufenden Machbarkeitsstudie für einen Green Energy Hub/ Autohof der Zukunft, dessen Standort im Untersuchungsraum im Süden des Tagebaus, am Standort Jackerath, verortet ist (siehe hierzu TOP 4).

Erkelenz, den 22.08.2025